



Das **Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht** ist eine der weltweit führenden Institutionen für die rechtsvergleichende Grundlagenforschung auf den Gebieten des ausländischen, europäischen sowie internationalen Privat-, Handels-, Wirtschafts- und Zivilverfahrensrechts.

In der Forschungsgruppe zum Familien- und Erbrecht islamischer Länder ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (befristet zum 31.12.2018) eine Stelle als

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

in Teilzeit zu besetzen. Der Arbeitsort ist Hamburg.

Die Forschungsgruppe hat 2016 unter der Leitung von PD Dr. Nadjma Yassari ein Projekt zum gegenwärtigen Geltungsgrad von staatlichem und nichtstaatlichem Familienrecht in Syrien und dem Irak ins Leben gerufen (vgl. www.famsyr.de). Zur Verstärkung des Teams wird ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gesucht, die/der sich vertieft mit Einzelfragen des syrischen und/oder irakischen Familienrechts befassen möchte. Der Tätigkeitsbereich im Projekt umfasst die Ausarbeitung projektspezifischer sowie eigener wissenschaftlicher Artikel, die Erarbeitung syrischer und irakischer Rechtstexte und die Unterstützung der syrischen bzw. irakischen Praktikanten am Institut.

Ihr Profil:

- Erstes Juristisches Staatsexamen oder Masterstudium der Islamwissenschaft mit überdurchschnittlichem Abschluss
- gute Sprachkenntnisse der arabischen Sprache in Wort und Schrift
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit in einem internationalen Umfeld

Wir bieten einen befristeten Arbeitsvertrag mit einer Vergütung nach dem TVöD unter Einschluss der dem öffentlichen Dienst entsprechenden Sozialleistungen. Des Weiteren steht Ihnen unsere umfangreiche juristische Zentralbibliothek, u.a. mit in Europa einmaligen Beständen zum internationalen Privat- und Wirtschaftsrecht und zu ausländischen Zivilrechtsordnungen, für Ihre wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Ferner will die Max-Planck-Gesellschaft den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte bewerben Sie sich bis zum 15.07.2017 mit Ihren aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen ausschließlich über unser Online-Bewerberportal:

https://s-lotus.gwdg.de/mpg/mhap/perso/priv_09-2017.nsf/application

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
Mittelweg 187
20148 Hamburg